



MITTEILUNGEN

des

Städtischen Schul- u. Kulturamtes Krems an der Donau

KULTURAMT, ARCHIV,
WISSENSCHAFTLICHE
BIBLIOTHEK, RATHAUS,
TEL. 850, KL. 16 u. 46

KREMSEMER SCHMIDTGALERIE
TEL. 669
FREMDENVERKEHR TEL. 676

STADTBÜCHEREI
ALTHANGASSE 3
TEL. 850, KL. 69
MUSEUM KL. 42

Jahrgang 1957

Folge 1

Stadtrat Direktor Leopold Dröscher gestorben

Unerwartet verstarb am 25. Dezember 1956 der Referent für das Schul- und Kulturwesen, Stadtrat Direktor i.R. Leopold Dröscher kurz nach Vollendung seines 70. Lebensjahres.

1886 als Sohn eines Landwirtes in Groß-Motten im Waldviertel geboren, absolvierte er in St. Pölten die Lehrerbildungsanstalt und wirkte im Anschluß daran an den Schulen Niedergrünbach, Unterloiben und Allentschwendt, sowie schließlich als Schulleiter in Hohenau an der March und in Perchtoldsdorf bei Wien. Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges leitete er bis zu seiner Ausscheiden aus dem aktiven Schuldienst 1950 die Volksschule seiner Heimatgemeinde Groß-Motten. Die langjährige und erfolgreiche pädagogische Tätigkeit Stadtrat Dröschers wurde bereits 1930 durch die Verleihung des Direktortitels gewürdigt.

1950 ließ er sich in Krems nieder, wo ihn die SPÖ in den Gemeinderat entsandte; in der laufenden Wahlperiode wirkte er als Referent für das Schul- und Kulturwesen unserer Stadt. Als solcher förderte er insbesondere die Fortführung des Schulneubaues in Krems-Lerchenfeld, die verstärkte Instandsetzungstätigkeit an den Pflichtschulen, die Errichtung der Musikschule und die Erweiterung der Stadtbücherei; im übrigen wandte er aber auch den anderen Sparten seines umfangreichen Referates die gleiche Sorgfalt zu. Das Städtische Schul- und Kulturamt wird das Andenken Direktor Dröschers in Ehren halten.

Österreichische Kulturvereinigung - Volkshochschule

Die Österreichische Kulturvereinigung Krems-Volkshochschule hat, wie in dem neuen Titel zum Ausdruck kommt, eine Erweiterung ihrer Bestrebungen durch Beitritt zum Dachverband der niederösterreichischen Volkshochschulen vollzogen. Der Schritt zu dieser überparteilichen Kultur-einrichtung ist umso mehr zu begrüßen, als die diesbezüglichen Bestrebungen bisher in Krems zu keinem Erfolg geführt haben.

Die neue Volkshochschule wendet sich hiemit an alle Kremser Behörden und Betriebe und bittet, ihre Arbeit, die der Volksbildung dienen will, zu fördern und zu unterstützen.

Zunächst sind drei Kurse geplant, die Mitte Jänner anlaufen werden:

1. Esperantokurs, jeden Mittwoch um 19 Uhr in der Lehrerbildungsanstalt, Lehrerin: Frau Maria Lustig, Kursbeitrag S 45.-- pro Halbjahr.

2. Englischkurs (in Zusammenarbeit mit dem Amerikahaus in Wien).
30 Stunden, Lehrer: Prof. Franz Mittermayer, Kursbeitrag insgesamt S 20.--.
3. Fotokurs; Lehrer: Prof. Dr. Alois Söllner.

Nähere Angaben erfolgen noch in der Presse und durch Plakate.

Grabungen und Funde

In letzter Zeit sind mehrfach bedeutende Grabungen in der Kremser Gegend durchgeführt worden. So wurde am sogenannten Grünen Weg in Mautern gelegentlich eines Hausbaues ein guterhaltenes römisches Hypocaustum (Heizanlage) freigelegt, um dessen sächgemäße Behandlung sich wie immer Frau Dr. Stieglitz-Thaler und Herr Direktor Kainz verdient gemacht haben.

In Joching fanden sich bei der Anlage eines Kellers zwei menschliche Skelette mit eisernen Flügellanzenspitzen, welche zweifellos der karolingischen Zeit angehören (9./10. Jhd). Der Inhalt der beiden Kriegergräber wurde dem Städtischen Museum übergeben, doch waren leider Teile der Skelette bereits wieder in die Grundfesten eingebettet worden.

Das Städtische Museum Krems benützt diese Gelegenheit, um wieder auf die Notwendigkeit rechtzeitiger Meldung solcher Funde aufmerksam zu machen und bittet gleichzeitig, dem Museum, das ja die Aufgaben eines Regionalmuseums zu erfüllen hat, solche Funde überlassen zu wollen. Schließlich wird um die Überlassung der von mehreren Seiten gelegentlich der Eröffnung der medizinischen Abteilung freundlich in Aussicht gestellten Spenden an ärztlichen Instrumenten, medizinischer Literatur usw. gebeten.

Die Musikschule Krems verfügt nunmehr bereits über einen Stock von 87 Schülern, welche in folgenden Gegenständen Unterricht erhalten: Klavier, Violine, Akkordeon, Gitarre, Stimmbildung und Musiklehre. Darüber hinaus aber haben sich bereits Interessenten gemeldet, welche Orgel, Kontrabaß, Trompete und Zither erlernen wollen, sodaß mit der Erteilung des Unterrichtes auch in diesen Fächern - zumal geeignete Lehrkräfte hiefür zur Verfügung stehen - in Kürze zu rechnen ist. Durch die bereits eingelaufenen, bzw. in Aussicht gestellten Subventionen ist die Gewähr gegeben, daß die Musikschule nach Behebung des Raummanngels weiter ausgebaut werden kann. Anmeldungen und Auskünfte wie bisher im Sekretariat, Krems, Dreifaltigkeitsplatz 1, I. Stock, rechts, an folgenden Tagen: Montag und Mittwoch von 17 bis 19 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 11 bis 12 Uhr.

Denkmalpflege

Die Wiederherstellungsarbeiten am Helm, den Ecktürmchen und der Galerie des Piaristenturmes wurden Ende November v. J. abgeschlossen. Sie erforderten mehr Material und Arbeitszeit als angenommen, da das Gebälk

und die Dachhaut völlig vermorscht waren und so gut wie durchgehend, zum Teil unter Verwendung brauchbaren alten Materiales, erneuert werden mußten. Insgesamt wurden 2.500 kg Kupfer und über 10 Kubikmeter Holz verarbeitet. In vorbildlicher Zusammenarbeit haben die beauftragten Firmen Jahn, Reitgruber und Schubrig das schwere und gefährvolle Werk vollendet. Der Turmhelm ist damit wieder für Jahrzehnte gesichert. Die Fortführung der Arbeiten an diesem Wahrzeichen der Stadt hängt von der Subventionierung durch Bund und Land ab, zumal die Stadtgemeinde das Ihre in reichem Maße hiezu bereits beigetragen hat.

Auch im Inneren der Steiner Frauenkirche wurden die Wiederherstellungsarbeiten vorläufig abgeschlossen, durch welche diesen kunsthistorisch bemerkenswerte Raum wieder ein würdiges Aussehen erhalten soll. Allerdings stehen bedeutende Arbeiten noch aus, darunter die Wiederherstellung des Hochaltars, der Orgelbrüstung usw. Auch hier werden Bund und Land helfend eingreifen müssen, soll ein bedeutendes Denkmal der Gotik des 14. Jahrhunderts und der barocke Hochaltar nicht weiterhin Schaden erleiden.

Veranstaltungskalender für Jänner 1957

Dienstag, den 8. Jänner 1957, Gasthof "Goldenes Kreuz", 20 Uhr,
Waldviertler Heimatbund: Gedenkabend "Bertold Kamitz"

Donnerstag, den 10. Jänner 1957, Stadtkino Krems, 16 und 19 Uhr,
Österreichisch-Sowjetische Gesellschaft: Farbkulturfilm
"Adler, Wölfe, Abenteuer"

Dienstag, den 15. Jänner 1957, Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Österr.
Kulturvereinigung: Bernhard Matzke - Farblightbildervortrag "Südtirol - Landschaft, Kunst und Menschen"

Donnerstag, den 17. Jänner 1957, Stadtkino Krems, 18 und 20 Uhr,
Österreichische Kulturvereinigung: Uraniafilme

Freitag, den 18. Jänner 1957, Tonkino Krems-Lerchenfeld, 17 Uhr,
Österreichische Kulturvereinigung: Uraniafilme

Freitag, den 25. Jänner 1957, Lehrerbildungsanstalt, 20 Uhr, Österr.
Kulturvereinigung: Professor Dr. Emma Stift - Farblightbildervortrag "Studienfahrt nach Griechenland"

